

**Konrad-Adenauer-Schülerpreis**

# Stiftung prämiert drei herausragende Facharbeiten

14. September 2021 um 05:00 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Corinna Franz (hintere Reihe v.l.), Bärbel Schülzchen, Inge Mende, Konrad Adenauer und Hellmuth Buhr gratulieren Rehab Meawad (vorne v.l.), Ana Werner und Antonia Breil. Foto: Adenauerhaus

**Rhöndorf.** Zum elften Mal hat die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus ihren Schülerpreis für herausragende Facharbeiten vergeben. Drei Schülerinnen aus Bonn und Linz haben sich mit der Historie der Ära Adenauer genau befasst.

---

Von Claudia Sülzen

Redakteurin Siebengebirge

---

Konrad Adenauer kommt nicht aus der „Mode“: Auch in diesem Jahr konnte die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus wieder drei junge Menschen auszeichnen, die sich in ihren Facharbeiten in der Oberstufe in herausragender Weise mit dem ersten Bundeskanzler und seiner Ära beschäftigen.



Stiftungs-Geschäftsführerin Corinna Franz und Vorstandsmitglied Konrad Adenauer sowie Hellmuth Buhr, Bärbel Schülzchen und Inge Mende vom Lions-Club Rhein-Wied, der erneut die Preise zum Wettbewerb stiftete, gratulierten Ana Werner, Rehab Meawad und Antonia Breil zu ihren gelungenen Beiträgen. Die überparteiliche Stiftung vergab zum insgesamt elften Mal ihren Konrad-Adenauer-Schülerpreis. Die Geldpreise für die drei prämierten Arbeiten von 250, 150 und 100 Euro steuerte der Lions-Club bei.

## Adenauer-Enkel überreicht die Preise

### LESEN SIE AUCH

---



Sommerserie „Rheinische Landpartie“

## Fünf sehenswerte Orte der Bonner Republik

---

Die Preise wurden vom Kanzlerenkel, Notar Konrad Adenauer aus Köln, überreicht. Beim ersten Platz überzeugte Ana Werner vom Beethoven-Gymnasium Bonn mit ihrer Arbeit zum Thema „Konrad Adenauers erster Staatsbesuch in den Vereinigten Staaten und die Auswirkungen auf die Wiedererlangung der deutschen Souveränität“. Rehab Meawad vom Nicolaus-Cusanus-Gymnasium Bonn erlangte den zweiten Platz mit „Die Einheit Europas ist heute ein Notwendigkeit für uns alle – die Bedeutung Konrad Adenauers für die europäische Integration“. Auf den dritten Platz kam Antonia Breil vom Martinus-Gymnasium Linz mit ihrer Arbeit zum Thema „Die Entstehung des Grundgesetzes: Wie groß war der persönliche Einfluss Konrad Adenauers auf den Ausarbeitungsprozess der bundesdeutschen Verfassung?“.

Franz dankte dem Lions-Club, der vor gut zehn Jahren an die Stiftung herangetreten war, um deren Jugendarbeit mit einer Spende zu unterstützen. Seither seien 33 engagierte Preisträger und Preisträgerinnen aus 15 Schulen in der Region ausgezeichnet worden. Viele Schulen hätten eine enge Anbindung an das Museum und nutzten mit analogen und digitalen Angeboten, Führungen und Workshops die Chance, sich über Adenauers Biografie mit der deutschen Geschichte auseinanderzusetzen. Informationen zu Museum und Stiftung gibt es unter <https://www.adenauerhaus.de>.

